

PRESSEMITTEILUNG

Verkehr / E-Mobilität / Automatisiertes Fahren / Straße / Fachausstellung / Planung / Tunnel / Straßenbau

Neue Entwicklungen im Verkehrsbereich

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (FSV) stellt beim FSV-Verkehrstag 2017 die neuen technischen Entwicklungen im Bereich Straßenbau, Straßenbetrieb und Erhaltung 300 Fachleuten vor.

Um die Qualität für den Verkehrsteilnehmer zu sichern muss die Straße perfekt geplant und errichtet sein – ein neues Prüfsystem erlaubt in zehn Sekunden alle notwendigen Überprüfungen, die in einer ausgeschriebenen Leistung gefordert sind, übersichtlich aufzulisten; Musterprotokolle erleichtern die korrekte Überprüfung im Sinne der geforderten Qualität.

Neue Themenbereiche werden von der FSV ebenso besetzt: Die Infrastruktur soll heute schon darauf ausgerichtet werden um automatisiertes Fahren in Zukunft zu ermöglichen. Auch die Elektromobilität bedarf kundenfreundlicher Ladeeinrichtungen wofür die FSV Grundlagen erarbeitet.

FSV-Verkehrstag 2017

Einmal jährlich kommen aus ganz Österreich Sachverständige, Behördenvertreter, Erhalter der Verkehrsinfrastruktur, Vertreter der Wirtschaft und der Wissenschaft und weitere Interessierte zusammen, um die vorgestellten aktuellen neuen Regelungen und Entwicklungen zu diskutieren. Heuer waren die Themen Verkehrssicherheit, Straßenbau, Winterdienst, automatisiertes Fahren und Güterwege im Mittelpunkt. Martin Fellendorf, Vorsitzender der FSV: „Der FSV-Verkehrstag ist das größte Event in Österreich im Verkehrsbereich, eine Fachausstellung stellt den direkten Praxisbezug her.“

Neuerungen im Straßenbau

Seitens des Verkehrsministeriums wurde klargestellt, dass bei Bauprodukten die europäischen Vorgaben (CE-Zeichen) einheitlich umgesetzt werden. Dipl.-Ing. Dr. Haslehner, burgenländische Landesregierung, stellte den neuen Standard für das längste Wegenetz Österreichs vor. Auf Güterwegen und ländlichen Straßen können in Zukunft Spurwege nach der neuen RVS 03.03.82 kostengünstig und nachhaltig errichtet werden. Weitere Innovationen betreffen die Geotextilien im Straßenunterbau, die die Langlebigkeit von Verkehrswegen sicherstellen sollen.

Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ronald Blab, TU Wien, schlägt in dieselbe Kerbe. Die RVS 03.08.63 sieht Standardaufbauten für verschiedene Straßenarten vor. Eine neue Bemessungsmethodik erlaubt nun eine schnelle und einfache Berechnung unter Berücksichtigung des jeweiligen Verkehrs (Schwerfahrzeuge, PKW), womit die technische Lebensdauer ermittelt werden kann. Die FSV bietet dazu eine Software an die die entsprechenden Bemessungsergebnisse ermittelt.

Neue Verkehrsanforderungen – zukunftsweisende Lösungen

Der Verkehr von morgen wird weitgehend automatisiert und unter Nutzung der neuen Energieträger ablaufen. Um den Autofahrer komfortable, sichere und einfache Ladestationen im öffentlichen Raum bieten zu können, wurde ein neues Team unter der Leitung von Ing. Dipl.-Ing. (FH) Bekehrti, Stadt Wien, gebildet, das den Standard für Elektroladestationen ausarbeitet. Ein weiteres Expertenteam unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf, TU Graz, arbeitet an einem neuen Standard für den Straßenraum, um automatisiertes Fahren zu erleichtern. Dabei ist ethisches Verhalten für die FSV Grundvoraussetzung. Dipl.-Ing. Heissenberger, ÖBB-Infrastruktur AG, erklärte die moralische Grundhaltung und die Verantwortung, die die 1400 Verkehrsexperten in der FSV bei der Erstellung von Regelwerken zu Grunde legen müssen.

Der Vorsitzende der FSV, Martin Fellendorf, stellt beruhigt fest: „Dank der Mitarbeit der vielen Verkehrsexperten wird sich der gut etablierte Standard RVS auch den vielfältigen zukünftigen Aufgaben, die auch den Güterverkehr, die Elektromobilität oder sich durch die Verkehrstelematik geben, bewältigen“ – die nächsten Ergebnisse werden 2018 im Rahmen des FSV-Verkehrstages präsentiert.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dipl.-Ing. Martin CAR
Generalsekretär
Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
1040 Wien, Karlsgasse 5
Tel.: 0043 1 585 55 67
office@fsv.at
www.fsv.at

Bilder vom Verkehrstag:



Abbildung 1: Akteure im Verkehr: Walcher (ASFINAG), Eichinger-Vill (BMVIT), Fellendorf (FSV)



Abbildung 2: zukunftsweisend: Bekehrti (Stadt Wien), Neuhold (NÖ Landesregierung), Zotter (BMVIT)



Abbildung 3: Fachausstellung am Verkehrstag: gut besucht und innovativ